



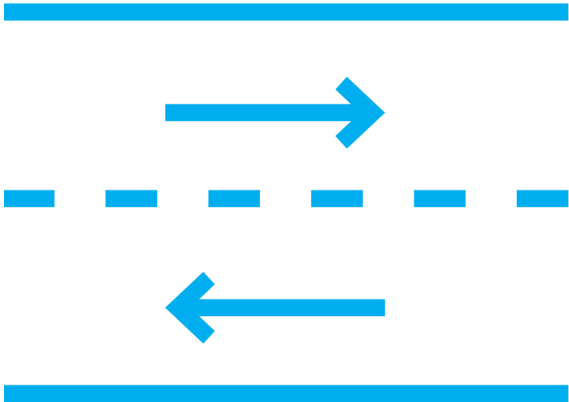
Universität Stuttgart

KULTURTHEORIEN

Gespräch | 21. April 2016

Stephan Rammler

Volk ohne Wagen? Auf dem Weg in eine neue Mobilitätskultur



Gespräch

Prof. Dr. Stephan Rammler
Braunschweig

VOLK OHNE WAGEN? AUF DEM WEG IN EINE NEUE MOBILITÄTSKULTUR

Mobilität und moderne Gesellschaften sind wahlverwandt. Seit Beginn des menschlichen Zivilisationsprozesses sind alle Modernisierungsschritte immer mit einem Zuwachs an Raumüberwindungsbedarf verbunden gewesen. Insbesondere die globalisierte und digitalisierte Kultur des 21. Jahrhunderts lässt ein gigantisches weiteres Verkehrswachstum erwarten. Die (Weiter-)Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsformen bis hin zu einer vollständigen Mobilitätswende werden damit zur unausweichlichen Notwendigkeit – auch, um die bereits eingeleitete Energiewende vollenden zu können.

Eine solche „Wende“ bedeutet vor allem, die Dominanz der Massenmotorisierung mit Fahrzeugen im Privatbesitz zugunsten neuer Nutzungs- und Betriebsmodelle der Automobilität zu reduzieren und deren Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu beenden.

Felix Heidenreich vom IZKT spricht mit Stephan Rammler über aktuelle internationale Trends und Treiber der Mobilitätsentwicklung und über Mittel und Wege der Mobilitätswende.

Stephan Rammler ist Professor für Transportation Design & Social Sciences an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Er gehört zu Deutschlands kreativsten Mobilitäts- und Zukunftsforschern. 2016 erhielt er den ZEIT WISSEN-Preis Mut zur Nachhaltigkeit.

Stadtbibliothek Stuttgart
Donnerstag, 21. April 2016 | 19.30 Uhr
Mailänder Platz 1 | 70173 Stuttgart

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND
TECHNIKFORSCHUNG

Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
www.izkt.de



BERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNG



REALLABOR FÜR
NACHHALTIGE
MOBILITÄTSKULTUR

Die Veranstaltung wird von der Berthold Leibinger Stiftung gefördert.